

Artikel aus der FAZ  
 vom 24.08.2011

„Spektrum“  
 statt „Bahnhof Süd“

FAZ  
 24.08.2011

Neue Horexstraße im Gewerbegebiet eröffnet

bie. BAD HOMBURG. Zum Auftakt ein Blick in die Vergangenheit: Als erster Neubau im Gewerbegebiet südlich des Bahnhofs soll im Frühjahr das Horex-Museum fertig sein. Für die passende Adresse hat gestern Oberbürgermeister Michael Korwisi (Die Grünen) gesorgt und die neue Horexstraße eröffnet. Die 1,4 Millionen Euro teure Straße entlang der Bahnleihe ist die zentrale Erschließung des Areals. Vier Partner sind an der Entwicklung des Gewerbegebiets beteiligt: die Stadt Bad Homburg, die Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, die Lautenschläger Güterbahnhof GbR und die Taunussparkasse. Sie haben gestern noch einmal ihre Pläne für das Gebiet vorgestellt, dessen Bebauungsplan seit 2009 rechtskräftig ist.

Angesichts des Überangebots auf dem Markt für Büroimmobilien gestaltet sich die Vermarktung der Flächen zäh. Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunussparkasse, konnte allerdings einen Vertragsabschluss vermelden. Die Sparkasse war durch einen „Rettungserwerb“ an den ehemaligen Lokschruppen gekommen und will ihn sanieren, um dort 2500 Quadratmeter Bürofläche zu schaffen. Neben an sollen ein Neubau mit 3500 Quadratmetern Mietfläche sowie 144 Parkplätze entstehen. Am Vorabend habe die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach einen Vertrag unterschrieben, sagte Franz. Sie übernehme zwei Drittel der Fläche im Lokschruppen, um dort 50 Mitarbeiter unterzubringen. Die Taunussparkasse wolle bis Ende 2013 rund 17 Millionen Euro am Lokschruppen in-

vestieren. Dann könnte Dornbach von der Nehringstraße ein kurzes Stück weiter Richtung Bahnhof umziehen.

Drei Baufelder mit einer Größe zwischen 3500 und 5600 Quadratmetern hat Aurelis noch im Angebot. Der Geschäftsführer des Immobilienunternehmens, Thaddäus Zajac, sprach von einem Standortwettbewerb innerhalb Bad Homburgs und im Rhein-Main-Gebiet. Deshalb habe man sich entschlossen, die „Produkttiefe zu erweitern“. Während Aurelis normalerweise nur Grundstücke zur Bebauung an Investoren verkaufe, werde man in Bad Homburg bei einer Vermietungsquote von 60 bis 70 Prozent bei Bedarf die Flächen direkt zur Vermietung anbieten. Bei den Nutzern ist an Büros und Dienstleistungen gedacht, aber auch die Eignung als Hotelstandort lässt Aurelis untersuchen.

Die Lautenschläger GbR schließlich will im früheren Güterbahnhof ein Restaurant mit Bar und Lounge eröffnen sowie die anschließende Halle für Veranstaltungen anbieten. Auch das Horex-Museum baut die Gesellschaft der Unternehmer Peter Löw und Thomas Meye, dem als Inhaber des Feinkostgeschäfts Lautenschläger die Lebensmittel- und Cateringbranche vertraut ist. Das Motorradmuseum im Obergeschoss wird um eine Gastronomie im Erdgeschoss ergänzt. Angesichts der Lage am Bahnhof hob Korwisi die gute Verkehrsanbindung des Gewerbegebiets hervor. Die Stadt wird noch im Anschluss an die Fußgängerunterführung den „Bahnhofplatz Süd“ entwickeln. Das Gewerbegebiet hingegen soll künftig unter dem Namen „Spektrum“ vermarktet werden.



So könnte der Bahnhofplatz Süd einmal aussehen.

Simulation Aurelis